

Die Außenwirtschaftsbeziehungen Deutschlands und der Europäischen Union im Zeichen „offener strategischer Autonomie“

Seminar im Herbstsemester 2023/24

Prof. Dr. Marc Bungenberg LL.M (Lausanne)

Das Seminar findet als Blockveranstaltung vom 22. bis 24. Januar 2024 an der Universität Lausanne (Schweiz) statt. Die Reise- und Übernachtungskosten übernimmt der Jean-Monnet-Lehrstuhl von Prof. Bungenberg.

Eine Vorbesprechung des Seminars findet am **7. November 2023 um 18 Uhr im HS 117 des Europa-Instituts (Gebäude B 2.1)** statt. Zusätzlich können Einzeltermine vereinbart werden, um mit Herrn Prof. Bungenberg die Gliederung der Seminararbeit zu besprechen. Die Einzelbesprechungen zur Gliederung werden an 2 Terminen (Ende November/ Anfang Dezember) angeboten. Das genaue Datum wird in der Vorbesprechung kommuniziert. Studierende, die an einem der beiden Termine teilnehmen wollen, schicken bitte eine Mail an boehme@europainstitut.de.

Bei der Blockveranstaltung Ende Januar wird das Seminarthema als Referat (ca. 20-25 min.) dargestellt und anschließend mit allen Teilnehmer:innen diskutiert. Zudem ist eine Seminararbeit anzufertigen, und vor dem Seminar einzureichen. Der Umfang der Arbeit soll 20 Seiten (Times New Roman, 1,5-zeilig, 5 cm Rand linksseitig, Haupttext Schriftgröße 12 pt., Fußnotentext Schriftgröße 10 pt.) nicht überschreiten. Zusätzlich hat die Arbeit Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis sowie (falls erforderlich) ein Abkürzungsverzeichnis zu enthalten. Die allgemeinüblichen Regeln für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit finden Anwendung. Auf die Einhaltung der Formalvorgaben wird besonderes Augenmerk gelegt.

Der letztmögliche Abgabetermin für die Seminararbeiten ist der 16. Januar 2024. Die Arbeit ist spätestens am Stichtag am Lehrstuhl von Herrn Prof. Bungenberg abzugeben bzw. postalisch zu übersenden. Gleichzeitig muss eine digitale Fassung (Format: PDF, DOC oder DOCX) zugeschickt werden, die mit der gedruckten Version inhaltsidentisch ist. Zusätzlich ist am Stichtag eine max. zweiseitige **thesenartige Themenzusammenfassung** zu übersenden, die als Vorbereitung an alle Teilnehmer:innen verschickt wird. Es wird von allen Studierenden die Lektüre der Zusammenfassungen sowie eine **aktive Teilnahme** an den Diskussionsrunden erwartet!

Thematisch geht es in dem Seminar um die Außenwirtschaftsbeziehungen Deutschlands und der Europäischen Union im Zeichen „offener strategischer Autonomie“. Die „offene strategische Autonomie“ bezieht sich auf die Fähigkeit, in strategisch wichtigen Politikbereichen autonom – d.h. ohne Abhängigkeit von anderen Ländern – zu handeln. Dies kann von der Verteidigungspolitik über Wirtschaft und Energieversorgung bishin zur Fähigkeit, demokratische Werte aufrechtzuerhalten, reichen.

Der Bereich des Außenwirtschaftsbeziehungen ist vielfältigen aktuellen Herausforderungen ausgesetzt, welchen sowohl Deutschland als auch die Europäische Union auf verschiedene Weise zu begegnen versuchen.

Zur Auswahl stehen folgende Themen:

1. Versorgungssicherheit durch Treuhandverwaltung – Die Fälle *Rosneft* und *Gazprom*
2. Die Investitionskontrolle in Deutschland und der EU nach dem Fall *Xella*
3. Lieferkettensorgfaltspflichten im Mehrebenensystem: Der deutsche und der europäische Ansatz im Vergleich
4. Die Diskussionen um die Schaffung eines „Stahlclubs“ zwischen den USA und der EU
5. „Oligarchen“ vor den Gerichten der Europäischen Union
6. Gelder für den Wiederaufbau: Die Verwendung eingefrorenen Vermögens aus völkerrechtlicher Sicht
7. CO₂ an der Grenze: Der sog. Grenzausgleichsmechanismus (Carbon Border Adjustment Mechanism) als handels- und umweltpolitisches Instrument
8. Die Rolle der Exportkontrolle im internationalen Wettbewerb um Mikrochips
9. Die Blockade von Getreideeinfuhren an der europäischen Außengrenze
10. „Access2Markets“ – Die neue Durchsetzungsagenda der EU im Außenhandel
11. Das neue Instrument der EU gegen Zwangsmaßnahmen
12. Neue Anwendungsmodalitäten der Antisubventionsgrundverordnung
13. Die Subventionsuntersuchungen in Zusammenhang mit E-Auto-Produktion in China!!
14. Perspektiven einer europäischen Sicherheits- und Verteidigungsunion

Es können auch Alternativthemen vorgeschlagen werden.

Anmeldungen sind unter Angabe von Name, Matrikelnummer, Fachsemester, Studiengang und Themenwunsch an **Bianca Böhme** (boehme@europainstitut.de) zu richten. Nach der Anmeldung wird das ausgewählte Thema – sofern es noch nicht belegt wurde – sofort bestätigt und von der Liste genommen.

Ich freue mich über Ihr Interesse am Seminar!

Prof. Dr. Marc Bungenberg